

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

19.2.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 19. Februar. 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Schulversaumnisse betreffend.

Wiederholte Anzeigen von Schulversaumnissen veranlassen die nachdrückliche Warnung an Eltern und Pfleger, ihre Kinder und Pfleglinge zum fleißigen Besuch der Schule anzuhalten.

Die erste Pflicht der Eltern und Pfleger gegen ihre Schutzbefohlene ist ihre sittliche, eine der zweiten ihre geistige Bildung. Öffentliche Schulen sind Wohlthat für jeden, dessen Vermögen nicht zureicht, die Gesamtheit der Gegenstände des Unterrichts im Einzelnen zu umfassen; Obliegenheit der Obrigkeit ist es zu machen, daß die vom Staat errichtete öffentlichen Lehranstalten nicht unbenutzt und zwecklos bleiben.

Man erwartet Beherzigung dieser allgemeinen Wahrheiten, ihre Nichtachtung im besondern wird ernstliche Ahndung treffen.

Karlsruhe, den 13. Febr. 1812.

Großherzogl. Stadtamt.

Graf von Wenzel Sternau.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Der Advokant Kaufmann in Knielingen ist entschlossen, nach eingeholter amtlicher Erlaubniß Mittwoch den 26ten Februar 1812. Vormittag um 9 Uhr, sein neues massiv aufgeführtes, mit 2 Kellern, vielen geräumigen Zimmern und Stallungen, nebst einer gut eingerichteten Dohlmühle versehenes Wirthshaus zum goldenen Adler in Knielingen, nebst einem dazu gehörigen halben Morgen großen Garten, öffentlich versteigern zu lassen. Am nemlichen Tage Nachmittags, wird er seine übrigen Güter im Felde als Aecker und Wiesen und am folgenden Tage einen großen Theil seiner Fahrniß, bestehend in Weißzeug und Bettwerk, Faß und Bandgeschirr, allerhand sonstigen Hausrath und Vieh mit versteigern lassen. Auswärtige Liebhaber müssen sich mit einem beglaubigten Attestat über ihre Vermögensumstände ausweisen.

Karlsruhe den 5ten Hornung 1812.

Großherzogl. AmtsRevisorat.

Karlsruhe. [BaufortlenVersteigerung.] Auf Donnerstag den 20. d. M. werden in dem Behendwald der Gemeinde Deutschneureuth 150 Stämme Baufortlen versteigt werden. Früh um 8 Uhr wird

mit der Versteigerung angefangen, die Zusammenkunft ist auf der Linkenheimer Allee $\frac{1}{4}$ Stunde unterhalb Karlsruhe.

Karlsruhe, den 10. Febr. 1812.

Großherzogl. Forstinspektion.

Karlsruhe. [Haus 2c. Versteigerung.] Montags den 2. Merz d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in die Gantmasse der Meier Marxischen Eisenhandlung dahier gehörigen beiden zweistöckigen Häuser in der alten Herrngasse, neben Blechner Exleben und Meßger Kiefers Wittwe gelegen, nebst einem Morgen Ackerfeld im Auacker, neben Waidgesell Gräber und Meßger Nagel, und mehreren Manns- und Weiberstühlen in der hiesigen Synagoge, bei unterzeichneteter Stelle öffentlich für eigen versteigert werden.

Karlsruhe, den 14. Febr. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Hausverkauf oder Tausch.] Es ist dahier in der Hauptstraße ein zweistöckiges 40 Schuh breites Haus zu verkaufen, oder gegen ein anderes halb so breites und Zahlung eines verhältnismäßigen Aufgelds zu vertauschen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Versteigerung von Pretiosen.] Donnerstag den 5. März d. J. Vormittags um 9 Uhr wird in dem Gasthause zur Sonne dahier eine Parthie Pretiosen, bestehend in Ketten, Ringen, Dosen von Gold und Silber, Schnallen, Sporen, Degen öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe, den 14. Febr. 1812.

Großherzogl. Amtsreviseur.

Karlsruhe. [Gartenverkauf.] Es ist ein vor dem Linkenheimer Thor gelegener, mit tragbaren Obstbäumen versehener Morgen Garten feil. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Nachweisung.

Offenburg. [Versteigerung.] In Gemäßheit hohen Kreisdirectorialbeschlusses vom 18. dieses No. 646. soll das im Dorfe Griesheim an der Landstraße nach Straßburg sichende Voigteigebäude unter Vorbehalt höchster Ratifikation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dieses Gebäude besteht aus 2 Stöcken mit geräumigen Zimmern, einem daran befindlichen Holzschopf, geräumigen Speicher und 2 Keller, dann aus einer danebenstehenden Scheune, Pferd- und Kuhstall, separirten Schweinställen und Holzremise, auch befindet sich noch ein Ziels Feuch großer Obst- und Gemüsegarten dabei. Indem man zu dieser Versteigerung Tagfahrt auf den 2. März in dem Adlerwirthshause zu Griesheim anberaumt, und sämmtliche Steigerungsstiebhaber hiezu einladet, will man noch bemerken, daß die hieruntige Bedingungen an ermeldtem Tage an Ort und Stelle bekannt gemacht werden sollen. Offenburg, den 31. Jenner 1812.

Großherzogl. Stadt- und erstes Landamt.

Ettlingen. [Klafterholzversteigerung.] Montag den 24. Febr. werden im herrschaftlichen Wald Forchheimer Forsts 150 Klafter weiches Holz öffentlich versteigert. Der Anfang wird um 9 Uhr gemacht und die Steiglustigen im Orte Forchheim oder im Wald selbst erwartet.

Ettlingen, den 10. Febr. 1812.

Großherzogl. Forstinspektion.

Kastadt. [Bauholzversteigerung.] Auf Montag den 2ten März d. J. wird auf der obern Siegelhütte dahier ein Quantum meistens von der Hand geschnittenes Eichenbauholz, bestehend in Kellerbalken, Schwellen, Pfosten und mehrstentheils Nieselholz, auch etwas Mauerlatten sammt Rahmenschenkel nebst Bordten verschiedener Länge und Breite öffentlich gegen baare Zahlung (oder gerichtliche Versicherung was den Werth von 150 fl. übersteigt auf

Jahresfrist) versteigert. Auch werden einige 100 Stück TannenBorde und Latten beigelegt vom 24ten Febr. an, kann sämmtliches Holz den Werth im niedrigsten, jetzt geltenden Preis angenommen, über 2000 fl. betragend, in mehreren Loosen aufgesetzt, eingesehen werden. Der Eigenthümer ladet hiermit höflichst sämmtliche Bauherrn ein, auf bestimmten Tag sich einzufinden, indem vorher kein Schutz abgegeben wird, damit Jedermann des ganzen Quantums wegen versichert bleibe, wogegen auch bei der Hinwegmeister Fein Wittwe dahier, nähere Erkundigung eingezogen werden kann.

Kastatt den 7ten Febr. 1812.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein tapezirt meublirtes Zimmer ist zu verleihen und täglich zu beziehen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] In der Kronengasse No. 416. sind 3 Zimmer und Kammer mit oder ohne Meubel, auch Stallung zu 4 Pferden nebst Fourageboden monatlich oder Vierteljahrsweise zu verleihen, und auf den 1. März oder 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse sind 2 Zimmer für ledige Herren einzeln oder zusammen mit oder ohne Meubel zu verleihen, und das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Walbhorngasse, im Hause des Herrn Oberrevisor Weber ist ein Zimmer mit Bett und Meubel täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße bei Zimmermann Wildemann ist der obere Stock, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschhaus und Holzremise zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse ist ein Zimmer zu vermieten, wobei auch Kost zu haben ist. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Adlergasse No. 451. ist der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Stadt Berlin ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Kaminfeger Bau
nächst dem Marktplatz ist ein Logis, bestehend in 5
Zimmern, wovon 3 tapeziert und heizbar sind, nebst
aller Bequemlichkeit auf den 23. April zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße,
der fahrenden Post gegenüber, ist auf den 23. April
eine Wohnung, bestehend in 6 Piecen, nebst Küche,
Keller, Waschküche und Holzremise zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Nahe am Markt ist
im zweiten Stock ein schönes Logis für ledige Herren
zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.
Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu
erfragen.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Wer etwas
an den Obrist von Franken zu fordern hat, soll
sich mit seiner Rechnung bei seiner Frau melden.

Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeich-
neter macht einem hohen Adel und verehrlichen Pub-
likum hiermit ergebenst bekannt, daß er in die ver-
längerte neue Herrengasse gezogen ist.

Leonhard Mey,

Musikalischer Instrumentenmacher.

Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter benach-
richtiget ein geehrtes Publikum, daß er heute seinen
mit allen möglichen Spezereyen, auch mit den gang-
barsten Farb- und Materialwaaren, ächten Oberlän-
der Kirchwasser und Languedoker Brandwein versehenen
Laden in der langen Straße, der fahrenden Post ge-
genüber eröffnet hat, und bittet unter der Versiche-
rung guter und billiger Bedienung um geneigten
Zuspruch. Karlsruhe, den 10. Febr. 1812.

M. Goll.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vor-
steher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegen-
wärtigen Monat ist Herr Baumeister Werkmüller.

Fremde vom 14. bis 18. Februar.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Baron von Larocke aus Heidelberg. Herr
von Junken aus Wiceloch. Herr von Neuenstein aus
Kandel. Herr Verwalter Müller aus Rothensilk. Hr.
Generallieutenant von Beck aus Nastadt. Herr Major
von Uebrand aus Mannheim.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Gehoben.) Den 2. Januar.
Wilhelm, Vat. Herr Wilhelm Meier, Staabmedikus.

Den 9. Mathias Ludwig, Vat. Jakob Wals,
Thorwart am Linkenheimer Thor.

Den 15. Johann Heinrich, Vat. Franz Gott-
fried Weiß, Bürger und Seilensieder.

Den 17. Henriette Faber, Vat. Herr Leonhard
Leonard Käfer, Großherzogl. Kammerdiener.

Den 22. Georg Karl Philipp, Vat. Herr Karl
Philipp Mosdorf, Generalsekretär und Kanzleyrath.

Den 28. Karl Friedrich, Vat. Karl Friedrich
Messinger, Bürger und Raummachermesier.

Den 29. Friedrike Katharine, Vat. Karl Haus-
mann, Großherzogl. Garderobebedienter.

Den 1. Febr. Johann Karl Daniel, Vat. Jakob
Egler, Bürger und Schneidermeister.

(Repulirt.) Den 26. Jenner. Johann Kohlmann,
Großherzogl. Stallbedienter und Margaretha Kammerer,
Jakob Friedrich Kammerer, Vogts zu Kleinstenbach,
mit Magdalena geb. Kälberin ehelich erzeugte ledige
Tochter.

Den 2. Febr. Karl Ludwig Lipp, hiesiger Flei-
ger und Traiteur, weil. Joh. Christian Lipp, Bür-
gers und Schlossers zu Neureisert, mit Anne Mag-
dalene, geb. Wendling, ehelich erzeugter lediger Sohn,
und Marie Magdalena Link, weil. Hrn. Ant. Links,
fürstl. Bachmeisters, mit Antonie geb. Bister, ehelich
erzeugte Tochter.

(Gestorben.) Den 19. Jenner. Katharine, Vat.
Karl Heinrich Schumacher, Bürger und Schneider-
meister, alt 6 Monat, starb an den Sichern.

Den 20. Herr Karl Gottfried Schweichard,
Rechnungsrath und Bauverwalter, ein Wittwer, alt
75 Jahr, 9 Monat und 20 Tage, starb am Brust-
fieber.

Den 25. Frau Auguste Christine, geb. Bollmar,
weil. Hrn. Leibchirurgus und geheimen Kammerier Nu-
dings hinterlassene Wittwe, alt 66 Jahr und 6 Monat,
starb an der Wassersucht.

Den 29. Christian Ludwig, Vat. Christian Kist-
ling, Wagenmeister bei der Artillerie, alt 2 Jahr,
2 Monate und 4 Tage, starb am Fehrfusten.

Den 30. Sophie, geb. Steiner, Nikolaus Heiß,
Bürger und Bäckermeisters Ehefrau, alt 59 Jahr,
starb an der Wassersucht.

Den 30. Jungfer Johanne Sophie Beck von
Sulzburg, alt 53 Jahr, 5 Monat und 14 Tage,
starb am Sticksfuß.

Den 4. Febr. Johann Karl Daniel, Vater
Johann Jakob Egler, Bürger und Schneidermeister,
alt 2 Tage, starb an den Sichern.